

Newsletter von Susanne Kitschun
für Friedrichshain im Berliner Abgeordnetenhaus
stellv. Vorsitzende der SPD-Fraktion



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bezahlbares Wohnen ist die soziale Frage des 21. Jahrhunderts. Angesichts der dramatischen Entwicklung auf dem Berliner

Wohnungsmarkt hat rot-rot-grün eine Bundesratsinitiative auf den Weg gebracht, die Mieterinnen und Mieter besser vor Mieterhöhungen schützen soll: Die Mietpreisbremse soll verschärft und Verstöße behördlich verfolgt werden. Mehr Infos dazu gibt es unter: bit.ly/2Jpk9ec

Außerdem gibt es in Berlin erstmals eine kostenlose Rechtsberatung für MieterInnen. Falls Sie Wohnungs-sorgen haben können Sie auch gerne meine (Mieten-) Sprechstunden besuchen.

Gegen jeden Antisemitismus

Fast 1000 antisemitische Vorfälle gab es im letzten Jahr in Berlin (Zahl RIAS). Eine erschütternde Zahl, die deutlich macht, wie wichtig unser gemeinsames Aufstehen gegen alle Formen von Antisemitismus ist.

Ende Mai haben wir im Abgeordnetenhaus einen Grundsatzbeschluss zur Stärkung des Kampfes gegen Antisemitismus gefasst. Das war viel Arbeit und ich bin froh, dass viel zivilgesellschaftliche und jüdische Expertise mit eingeflossen ist.

Der Antrag umfasst wichtige Bekenntnisse wie das zur Übernahme historischer Verantwortung für den Holocaust und zum Existenz- und Selbstverteidigungsrecht Israels. Herzstück ist ein umfassendes Konzept zur Weiterentwicklung der Präventionsarbeit gegen Antisemitismus, das der Senat erarbeiten wird. Dies beinhaltet auch die Stärkung der Prävention an Schulen und in der Jugendarbeit. (Link zum Antrag: bit.ly/2M4U5qz)

Ich freue mich über Nachrichten von Ihnen, über das, was Sie bewegt, und wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Herzliche Grüße

Liebe Susanne Kitschun



Kein Platz für Antisemitismus! Mit Levi Salomon vom Jüdischen Forum (JFDA)



Stolpersteinrundgang durch Friedrichshain im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus.



**Im Plenum des Abgeordnetenhauses. Meine Redebeiträge finden Sie unter www.susanne-kitschun.de/Reden
Bildquelle: RBB Online**



Termine

Aktion "Fahr mit Herz"

mit dem Auto Club Europa e.V.
Dienstag, 26. Juni, 9:30 Uhr
am Frankfurter Tor

Gute Pflege - ein (Wunsch)traum?

mit Gesundheitssenatorin Dilek Kolat
Donnerstag, 12. Juli, 18 Uhr,
Seniorenzentrum Bethel,
Andreasstr. 21

Welterbe Karl-Marx-Allee

Führung mit Landeskonservator
Prof. Dr. Haspel
Dienstag, 17. Juli, 17 Uhr
Treffpunkt: Hochhaus an der
Weberwiese

Mietensprechstunde

Dienstag, 21. August, 16 Uhr
Wahlkreisbüro, Karl-Marx-Allee 55

Mobile Sprechstunden:

Donnerstag, 12. Juli, 16 Uhr,
Frankfurter Tor, Übergang zur Tram
Dienstag, 21. August, 18:30 Uhr
Vor Edeka, Andreasstr. 59
(Bei Regen im Wahlkreisbüro)

Weitere Termine unter
www.susanne-kitschun.de

Situation der Schulen und Schwimmbäder in Friedrichshain



Mein wichtigstes Vorhaben dieser Wahlperiode ist die Schaffung neuer Schulplätze, damit die vielen neuen Schülerinnen und Schüler unter guten räumlichen Bedingungen lernen können. Bezirksweit steigen die Schülerzahlen an den Grundschulen bis 2024 um ca. 20 Prozent, in Friedrichshain deutlich stärker als in Kreuzberg.

Im Sommer können wir das erste Gebäude der neuen Grundschule in der Pufendorfstraße in Betrieb nehmen. Auch im Rudolfskiez entsteht derzeit eine neue Grundschule. Im Samariterkiez wird die Erweiterung der Pettenkofer-Grundschule im Sommer abgeschlossen. Das reicht jedoch nicht. An vielen Stellen im Bezirk werden wir in den kommenden Jahren vorhandene Schulen erweitern und neue bauen. Aber selbst alle bis jetzt definierten Vorhaben werden nicht reichen. Ich bleibe dran.

Situation der Schwimmbäder

Große Sorge macht mir die Situation unserer Schwimmbäder. Wegen des schlechten baulichen Zustandes wird zum 1. Oktober 2018 das Bad in der Holzmarktstraße schließen. Als Ausweichstandort für das Schul- und Vereinsschwimmen soll das Bad auf der Fischerinsel in Mitte dienen. Für das öffentliche Schwimmen wird es kaum noch Möglichkeiten geben. Bereits jetzt ist dieses in der Holzmarktstraße nur in geringem Umfang möglich. Am Standort Holzmarktstraße soll ein neues Schwimmbad gebaut werden, welches mehr Wasserfläche als das jetzige bietet. Umrahmt werden soll der Neubau durch hohe Wohngebäude für Studierende. Die Bäderbetriebe rechnen in der optimistischsten Variante mit der Fertigstellung des neuen Bades bereits zum Ende des Jahres 2022.

Die Unterversorgung mit Schwimmbädern in Friedrichshain-Kreuzberg wird sich ab September 2019 weiter verschärfen. Mit der sanierungsbedingten Schließung des Kreuzberger Spreewaldbades steht dann für längere Zeit kein Bad mehr zur Verfügung. Derzeit kämpfe ich dafür, dass das Baerwaldbad ins Eigentum des Landes Berlin kommt und nach einer Sanierung wieder in die Zuständigkeit der Bäderbetriebe überführt wird.

- *Andy Hehmke, Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport*

Meldungen

Bessere Infrastruktur für Friedrichshain West

Endlich wird die lange eingerüstete Brunnenanlage an der Karl-Marx-Allee saniert und die Grünanlage neu gestaltet. Finanziert wird das aus Mitteln des Stadtumbau Ost. Im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für Friedrichshain West sind zahlreiche weitere Maßnahmen geplant, die hoffentlich bald umgesetzt werden. Nähere Informationen unter: bit.ly/2JNxAZ4

Welterbe Karl-Marx-Allee

Die Karl-Marx-Allee ist ein bedeutendes architektonisches Zeugnis der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Erfahren Sie beim Rundgang mit dem Berliner Denkmalchef Prof. Dr. Haspel mehr über die Stalinallee und die Bemühungen darum, dass die Allee Weltkulturerbe wird. Im Anschluss an den Rundgang lade ich Sie auf ein Getränk in mein Wahlkreisbüro ein. Termin & Treffpunkt auf Seite 1.

Mietensprechstunden

Probleme mit dem Vermieter? Fragen zum Mietrecht? Zusammen mit Gundel Riebe, Bezirksleiterin beim Mieterverein Friedrichshain, biete ich regelmäßig Mietensprechstunden an. (Es findet keine Rechtsberatung statt) Melden Sie sich jetzt für den nächsten Termin am 21. August an.

East Side Gallery wird Erinnerungsort

Die East Side Gallery ist das längste erhaltene Teilstück der Berliner Mauer. Nach jahrelangen Bemühungen wurde die East Side Gallery jetzt zusammen mit den landeseigenen Grundstücken an die Stiftung Berliner Mauer übertragen. Außerdem bekommt die Stiftung die notwendigen finanziellen Mittel für die Pflege, den Erhalt des Denkmals und der Kunstwerke.

Auch soll entlang der East Side Gallery eine Dauerausstellung entstehen und Führungen zum Erleben des Ortes beitragen.

Die Schäden, die durch für Grundstückseinfahrten entfernte Mauerstücke entstanden sind, werden leider bleiben, aber die Sensibilität für den Erhalt dieses wichtigen Erinnerungsortes wächst.



So kommen wir in Kontakt

Mein Wahlkreisbüro
Karl-Marx-Allee 55, 10243 Berlin

Mo 13-18 Uhr
Di & Fr 10-15 Uhr
Mi 10-18 Uhr

Tel.: 030 - 65216400

susanne.kitschun@spd.parlament-berlin.de



Im Internet
www.susanne-kitschun.de

Auf Facebook
www.facebook.com/susanne.kitschun.mda

Impressum
V.i.S.d.P.: Dr. Susanne Kitschun, MdA